

Grünplanerische Festsetzungen zum  
Bebauungsplan „Tannenwaldweg - 1. Erweiterung“  
der Gemeinde Steinach / Ortsteil Welschensteinach

Bestandserfassung und -bewertung



**Seitenbach des Welschensteinachbaches mit  
gewässerbegleitendem Auwaldstreifen: § 24a-Biotop**

Der naturnahe Bach schlängelt kleinräumig in einer gering eingetieften, kerbtalförmigen Talau. Das Bachbett ist unverbaut und strukturreich ausgebildet (Steil- und Flachufer, kleine Uferabbrüche, Bachschnellen, sandig bis steinig, kleine Steinblöcke). Der Bach wird beidseitig von einem lückigen, aber geschlossenen Auwaldstreifen begleitet. Das Bachbett ist 80-120 (150) cm breit, der Gesamtbiotop ca. 5 m. Auftretende Arten:

Fraxinus excelsior	Esche	(zahlreich)
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	(zahlreich)
Corylus avellana	Haselstrauch	(zahlreich)
Prunus avium	Vogel-Kirsche	
Rubus fruticosus agg.	Brombeere	
Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	
Filipendula ulmaria	Mädesüß	
Scirpus sylvaticus	Waldsimse	
Angelica sylvestris	Wald-Engelwurz	
Polygonum bistorta	Schlangen-Knöterich	
Urtica dioica	Große Brennessel	
Knautia dipsacifolia	Wald-Witwenblume	
Geum urbanum	Echter Nelkenwurz	



**Frische bis wechselfeuchte, mäßig intensiv genutzte  
Fettwiese:**

In der leicht geneigten, noch relativ artenreichen Fettwiese treten folgende Arten auf:

Arrhenatherum elatius	Glatthafer	
Dactylis glomerata	Knäuelgras	
Trisetum flavescens	Flaumhafer	
Taraxacum officinalis	Löwenzahn	
Plantago lanceolata	Spitzblättriger Wegerich	
Galium album	Wiesen-Labkraut	
Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	
Pimpinella major	Große Bibernelle	
Tragopogon orientalis	Wiesen-Bocksbart	
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	(zahlreich)
Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	(fleckweise zahlr.)

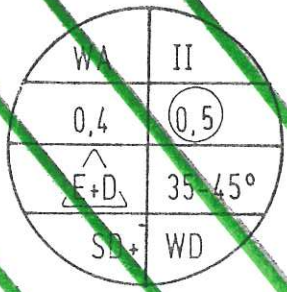
**Bewertung:**

Die noch relativ artenreiche, frische bis wechselfeuchte Glatthaferwiese kann als **mittelwertig** eingestuft werden. Sie hat zumindest zwischen dem Weg und dem Bach Pufferfunktion für den angrenzenden Bach. Der Bach mit seinem bachbegleitenden Auwaldstreifen ist als § 24a-Biotop von **höherem Wert**.

**§ 24a:**

Der Bach gehört mit seinem bachbegleitenden Auwaldstreifen zu den durch § 24a geschützten Biotopen.

Biotoptypen-Nummer: 12.11.21 Naturnaher Mittelgebirgsbach  
52.33.15 Gewässerbegleitender Auwaldstreifen



100/13  
Zaun-  
Gartenhäuschen, Rasen,  
Hecke

422 Tannenwaldweg

wd 2

WF

23